

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0723/2011
Auskunft erteilt: Herr Böhme
Ruf: 492 61 56
E-Mail: Boehme@stadt-muenster.de
Datum: 20.09.2011

Betrifft
Bröderichweg - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Salzmannstraße" (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2012) Planungsbeschluss

Beratungsfolge
22.11.2011 Bezirksvertretung Münster-Nord
24.11.2011 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
Anhörung Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Salzmannstraße“ wird auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom April 2011 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen			
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2012	84.000	Kostenerstattung Land für den barrierefreien Umbau der Haltestelle (je nach Förderprogramm 80 %)
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2012	105.000	Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

Anlass:

Die Haltestelle „Salzmannstraße“ ist im Haltestellenprogramm 2012 vorgesehen. Die Prioritätenliste wird den Gremien mit der Vorlage V/0664/2011 separat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Standort dieser Haltestelle befindet sich zwischen zwei Schulen. Im Norden wie auch im Süden ist jeweils eine Förderschule mit verschiedenen Schwerpunkten angesiedelt. Die Haltestelle wird von vier Buslinien bedient. Auf der Nord- und Südseite ist weder ein Aufmerksamkeitsfeld noch ein Hochbord von 16 cm Höhe vorhanden. Hinzu kommt noch, dass die Fahrgäste beim Ein- bzw. Aussteigen, auf Grund der fehlenden Aufstellfläche, sich direkt auf dem Radweg befinden.

Auf Grund dieser Mängel und der hohen Anzahl an Fahrgästen (208 Einsteiger und 217 Aussteiger), hat das Tiefbauamt angeregt, die südliche Haltestelle, die heute als Busbucht ausgebaut ist, zurückzubauen und den Bus vergleichbar mit der Gegenhaltestelle und der Haltestelle „Provinzial“ am Fahrbahnrand auszubauen. Aus Sicht der Stadtwerke Münster spricht alles für einen Ausbau der Haltestelle als Fahrbahnrandhaltestelle.

Planung:

Es ist geplant, die Busbucht auf der südlichen Seite zu einer Fahrbahnrandhaltestelle auszubauen. Laut Auskunft der Stadtwerke wird diese Haltestelle von keinen Schulbussen angefahren, die längere Zeit warten müssten. Durch den Ausbau wird eine Aufstellfläche für die Fahrgäste geschaffen. Die Baumscheiben werden vergrößert.

Der nördliche und südliche Haltepunkt wird mit einem 16 cm Niederflurbusbordstein und einem Aufmerksamkeitsfeld mit Bodenindikatoren für blinde und sehbehinderte Menschen ausgebaut. Dementsprechend ist der Haltestellenmast zu versetzen.

Auf der nördlichen Seite wird der vorhandene Radweg in Höhe des Niederflurbusbordsteins minimal verschwenkt, somit entsteht Platz für eine Aufstellfläche. Auf Grund des Platzmangels, kann nur eine Aufstellfläche mit einer Breite von 1,0 m, anstatt der üblichen 1,5 m, angeboten werden.

Die Straße Bröderichweg ist in dem Bereich zwischen Juistweg und kurz hinter der Regina-Prothmann-Straße mit einer zeitlichen befristeten Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h beschildert. Diese Baumaßnahme würde zusätzlich für eine Verkehrsberuhigung an dieser Stelle sorgen, was vielen Schülern bzw. deren Eltern zu Gute kommen würde.

Ein Ziel der Stadt Münster wie schon in der Vergangenheit und auch in Zukunft ist es, eine barrierefreie Stadt zu schaffen. Bei dieser Maßnahme wurden die Belange behinderter und anderer mobilitätseingeschränkter Menschen nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) berücksichtigt.

Kosten/Finanzierung:

Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen soll vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel durch das Land und des Eigenanteils der Stadt durch den Rat in 2012 erfolgen. Die Gesamtkosten für die bauliche Maßnahme betragen ca. 105.000 €.

i.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage:

Anlage 1: Verkehrstechnischer Entwurf